

# Was für ein Typ?

## NACHDENKLICH? JOHANNA (20)

Ich bin manchmal lebhaft, manchmal ruhig. Das sieht man dann auch an der Körpersprache. Entweder stehe ich bequem da und betrachte alles in Ruhe. Oder ich gestikuliere. Ich gehe gerne in Bars und Cafés. Da sieht man viele interessante Leute. Ich beobachte gern. Das passt auch dazu, dass ich mal Regisseurin werden will. Für meine Freunde bin ich eigentlich kein „Kummerkasten“ – dazu bin ich wohl ein bisschen zu zurückhaltend.

Fotos: Bernd Hohlen



JUMA hat Jugendliche in Augsburg befragt: „Wie seht ihr euch selbst? Was ist eure typische Körperhaltung? Wie wirkt ihr auf andere? Glaubt ihr, dass eure Körpersprache zu eurem wirklichen ‚Ich‘ passt?“

### LÄSSIG? KAYMAZ (16)

Ich glaube, ich bin lässig oder cool. Ich lasse mich nicht so leicht aus der Ruhe bringen. Hier am Brunnen sitze ich öfter. Ich mache es mir bequem. Das wirkt lässig auf Fremde und Freunde. Ich sitze nicht wie angenagelt mit geradem Rücken da. Freunde sagen, ich kann gut Spannungen ausgleichen. Das stimmt: Bei Streitereien kann ich gut vermitteln. Eine Ausnahme gibt's bei mir als eher ruhigem Typ: Ich sehe gern Action-Filme.



### CHAOTISCH? LISA (20)

Ich beobachte mich, wie ich mal lässig rumstehe, mal angespannt, mal einfach auch „verloren“ wirke. Das liegt daran, dass ich ein ziemlich verplanter Typ bin. Aber auch gut gelaunt und chaotisch. Bei mir ist immer ein bisschen Chaos. Ich unternehme gern was. Ich gebe auch gerne anderen Leuten Ratschläge, wenn sie mich fragen. Obwohl ich etwas chaotisch bin, finde ich Autoverfolgungsjagden im Kino ätzend<sup>1</sup>. Das wundert meine Freunde immer.



## Was für ein Typ?

### COOL? CHRISTIAN (17)

Mit dem langen schwarzen Mantel kann man cool rumstehen und ziemlich Eindruck schinden<sup>2</sup>.

Die Leute denken: Was ist das denn für ein Typ?

Der sieht aus wie vom Film! Mir gefällt das.

Auch die Farbe schwarz. Die ist einfach praktisch.

Aber ich bin gar nicht so cool, wie das aussieht. Ich bin eher zurückhaltend. Das sagen auch meine Freunde.

Bei mir stimmen das Outfit und die Haltung eigentlich nicht mit meiner wirklichen Persönlichkeit überein. Wenn

Leute mich kennen lernen, sind sie vielleicht überrascht, dass ich eher zurückhaltend bin.





### **FRÖHLICH? MELISSA (13)**

Ich bin ein fröhlicher Typ – jedenfalls meistens. Ich lache gern und gestikuliere. Ich bin auch gerne in Bewegung und das sieht man an meiner Körpersprache – die wechselt ständig. Ich arbeite ein bisschen daran: In der Tanzschule gehe ich in einen Kurs, der Clip-Dancing heißt. Das bedeutet, man lernt Tanzen wie die Stars in den Musikvideos. Ich finde das toll. Besonders mag ich Breakdance. Das sind tolle Bewegungen.



### **KRITISCH? DERYA (13)**

Ich weiß in den meisten Fällen, was ich will. Das sieht man auch, denke ich. Freunde sagen, man merkt mir an der Körperhaltung an, ob man mit mir reden kann oder ob ich gerade sauer bin. Ich bin eher ein kritischer Typ, vielleicht wirke ich auch so. Zum Beispiel interessieren mich Klamotten<sup>3</sup>, aber auf die Marke kommt es nicht so an. Hauptsache, es sieht gut aus. Die Jungs dagegen fragen nur nach Marken-Klamotten und begutachten sich dann gegenseitig.

# Was für ein Typ?

- 1 ätzend (ugs.) – unausstehlich
- 2 Eindruck schinden – einen bestimmten Eindruck (bewusst) hinterlassen
- 3 Klamotten (ugs.) – Kleidung

## Lustig? Manuela (19)

Ich stehe immer mit verschränkten Armen da, wenn ich keine Handtasche zum Festhalten bei mir habe. Auf andere wirkt das vielleicht selbstbewusst. Ich lache dann, weil ich eigentlich nicht weiß, wohin mit den Händen. Ich bin schon ein lustiger Typ, aber eher ruhig. Manchmal selbstbewusst, manchmal nicht. Das sagt auch mein Freund Thomas. Ich kann über mich lachen. Ich denke auch über vieles nach. Ich bin gesellig und habe viele Freunde, aber ich gehe nicht gerne zu Massenveranstaltungen.



## Unsicher? Patrick (15)

Ich bin nicht so sicher, wie ich auf andere wirke. Manchmal denke ich, ich könnte mit cooler Haltung als cooler Typ durchgehen. Momentan höre ich „Slipknot“ – daher auch das T-Shirt. Meine Klassenkameraden behaupten, die Musik würde mich aggressiv machen. So ein Quatsch! Ich merke, dass die mich auf den Arm nehmen wollen, und muss auch manchmal lachen. Aber es ärgert mich trotzdem. Ich bin wahrscheinlich beides – manchmal ruhig, manchmal eher aggressiv. Ich bin nicht immer ausgeglichen, das merkt man dann auch an meiner Körpersprache. Ich sehe dann sauer aus.

Jutta Schütz

